

VSK-Erzgebirge: EG-Liga Herren: WSG SZB-Wildenau I an der Spitze der Tabelle

Wildenau setzte sich mit zwei Siegen an die Spitze der Ligatabelle. Gegen Aufsteiger Erla-Crandorf eine sichere Partie. Dagegen musste gegen Breitenbrunn schon mehr gekämpft werden. Der erste Satz ging knapp an Wildenau, im zweiten spielte dann Breitenbrunn stark auf und glich zum 1:1 aus. Im dritten Satz spielte Wildenau sehr konzentriert und bestimmte das Spielgeschehen, um am Ende doch noch deutlich zu gewinnen. Das Spiel Breitenbrunn – Erla-Crandorf im ersten Satz lange ausgeglichen. Bedingt durch zwei umstrittenen Entscheidungen des Wildenauer Schiedsrichters kam Breitenbrunn aus dem Spielrhythmus und verlor denkbar knapp. Den zweiten Satz holten sich die Breitenbrunner und erkämpften sich auch den 3.Satz. Somit wartet der Aufsteiger aus Erla immer noch auf seinen ersten Sieg.

WSG SZB-Wildenau I	:	SV Eisen Erla - Crandorf I	2:0	25:19+25:10
WSG SZB-Wildenau I	:	SG Breitenbrunn	2:1	25:22+20:25+25:18
SG Breitenbrunn	:	SV Eisen Erla - Crandorf I	2:1	24:26+25:20+25:17

In Venusberg gab es keinen richtigen Sieger bzw. Verlierer. Drebach musste eine überraschende Niederlage gegen Zschopau hinnehmen. Das wurde nicht so erwartet, weil Zschopau am 2.Spieltag gegen Antonsthal ohne Chance war und gegen Breitenbrunn sich zum Sieg „wurschtelte“. In Venusberg spielten sie aber stark auf und die Heimmannschaft brachte die quirligen Angreifer nicht in den Griff. Es folgte ein sehr abwechslungsreiches Spiel der Drebacher gegen die kampfstarken Bockauer. Das Spiel lange ausgeglichen in der Endphase die Drebacher mit dem längeren Atem und dem Sieg. Das dritte Spiel des Abends ebenfalls wieder über drei Sätze, leider verletzte sich ein Zschopauer Spieler und die Bockauer setzten sich im Entscheidungssatz durch.

TSV Zschopau IV	:	VV Drebach/Venusberg I	2:1	25:22+22:25+25:21
VV Drebach/Venusberg I	:	SG Bockau/Lauter I	2:1	25:16+20:25+25:20
SG Bockau/Lauter I	:	TSV Zschopau IV	2:1	27:25+19:25+25:20

Was ist mit dem amtierenden Meister Antonsthal? Der verabschiedete sich mit zwei Niederlagen ins Mittelfeld der Tabelle. Z.Z. ist Antonsthal hop oder top, bedingt durch Schichtdienste kann Antonsthal mit einem starken Sechser antreten - oder eben nicht. Gegen Beutha und Thalheim war „eben nicht“ - die ersten Sätze chancenlos in den zweiten Sätze besser, aber nicht ausreichend. Interessant das Spiel Aufsteiger Beutha gegen die alten Hasen aus Thalheim. Die Thalheimer zur alten Stärke zurückgekehrt dominierten das Spiel und ließen in keinem Satz Zweifel am Sieg aufkommen.

SG Thalheim/Brünlos I	:	TSV 1957 Beutha	2:0	25:16+25:22
SG Thalheim/Brünlos I	:	SV Antonsthal	2:0	25:18+25:22
TSV 1957 Beutha	:	SV Antonsthal	2:0	25:11+25:20